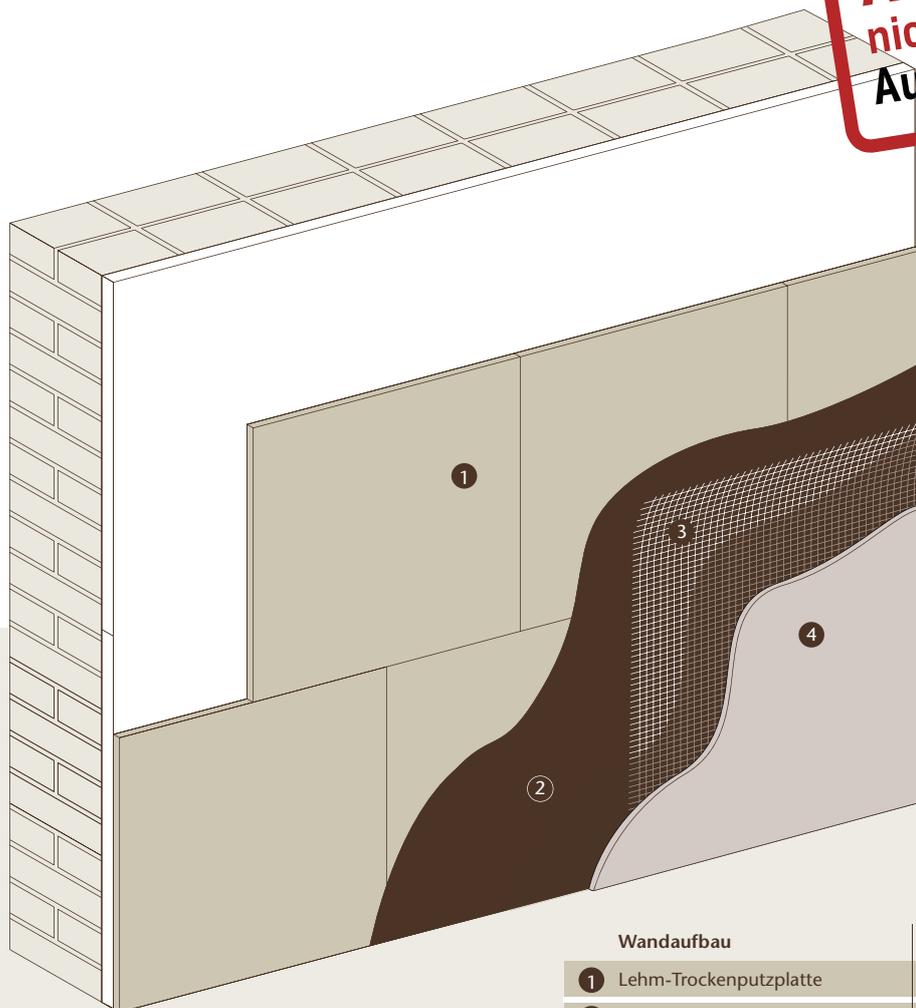


## 5.3 Lehm-Trockenputzplatte D 16

**Arbeitsblatt**  
nicht aktualisiert!  
Ausgabe 02-2017



	Wandaufbau	Abmessungen	CLAYTEC Produkte
1	Lehm-Trockenputzplatte	D= 16 mm	09.010
2	Lehmklebe- und Armierungsmörtel	3 mm	13.555
3	Flachsgewebe		35.030 und 35.033
4	Lehm-Endbeschichtung	2-7 mm	diverse Produkte

Die CLAYTEC Lehm-Trockenputzplatte D 16 wird vollflächig mit Lehmklebe- und Armierungsmörtel auf Wand- und Deckenflächen geklebt. Mit ihren hervorragenden Sorptionswerten und der damit verbundenen Wirkung für das Raumklima bringt sie zusammen mit den CLAYTEC Lehmputzen die Vorzüge des Baustoffs Lehm in den modernen, leichten Trockenbau.

Sie wird dort für die Sanierung und Modernisierung verwendet, wo nass aufgetragene Putzschichten unangemessen aufwändig auszuführen und wegen der notwendigen Trocknungszeiten nachteilig sind. Wohnungen, die in den letzten Jahrzehnten in üblichen Bauweisen erstellt wurden, können mit der „D 16“ mit geringem Aufwand renoviert und aufgewertet werden. Die Platte vereint die Vorzüge des Baustoffs Lehm mit den Methoden des modernen Trockenbaus.

Ihr Einbau erhöht die Behaglichkeit und den Komfort bei schlecht gedämmten Außenwänden oder Wänden aus „kalten“ Materialien (Beton, KS-Stein etc.). Als „warme“ Oberfläche trägt sie zur Verringerung des Energieverbrauchs bei und bringt die angenehmen Eigenschaften offenerporiger mineralischer Lehmschichten in den modernen Niedrigenergie- und Passivbau aus Holz und Holzwerkstoffen.

Die Lehm-Trockenputzplatte wird auch zur Sanierung von Flächen mit schadhafte Putzen, mit Fehlstellen (Beiputz, Installationsleitungen) oder mit unansehnlichen Oberflächen eingesetzt. Sie passt sich auch an gewölbte Bauteile an. Da die Platte mit wasserlöslichem Mörtel angesetzt wird und somit ggf. weitgehend schadensfrei entfernt werden kann, ist sie auch zur Bekleidung von dokumentarisch wertvollen Oberflächen in der Denkmalpflege geeignet. Ein wichtiges Einsatzgebiet ist die Verkleidung von Holzwerkstoffplatten.

Die Grundstoffe der Platte sind Baulehm oder Ton, Schilfrohr und Jute sowie pflanzliche und mineralische Zuschläge, ihre Stärke beträgt 16 mm, die Größe ist 62,5 x 62,5 cm. Sie lässt sich mit einfachen Werkzeugen zuschneiden und weiterbearbeiten. Die „D 16“ erfüllt alle Ansprüche des professionellen Trockenbauers, ebenso ist sie für den Selbstbauer geeignet.

#### **Baustoffe**

Die Klebelage besteht aus Lehmklebe- und Armierungsmörtel (CLAYTEC 13.555). Ein Sack reicht bei ebenen Untergründen für ca. 5 m<sup>2</sup> Fläche. Wenn der Auftrag auch auf der Rückseite der Platte erfolgen soll ist der Bedarf entsprechend größer.

Die Armierungslage ist aus wiederum aus Lehmklebe- und Armierungsmörtel und Flachsgewebe (CLAYTEC 35.030 und 35.033). Die Geweberollen sind 1 m breit und 100 m bzw. 35 m lang. Für die Lehm-Endbeschichtung stehen diverse Produkte zur Verfügung, siehe unten.

#### **Vorbereitung des Untergrundes**

Die Vorbereitung des Untergrundes nimmt bei Verwendung der Lehm-Trockenputzplatte wenig Zeit in Anspruch. Größere Fehlstellen sollen grob repariert werden. Altanstriche und sogar Tapeten können auf der Wand verbleiben, sofern die Haftung zweifelsfrei ausreichend ist. Lose und feuchteempfindliche Beschichtungen müssen entfernt werden. Tiefengrund und Festiger (CLAYTEC 13.405 und 13.400) festigt sandende Kalk- und Zementuntergründe. Eine Vorbehandlung mit "DIE GELBE" Grundierung (CLAYTEC 13.425, 13.420) verbessert ggf. die Haftung und verhindert auch, dass der Lehmkleber zu schnell auf der Fläche anzieht. Vor dem Ankleben der Platten muss der Untergrund fest, trocken und staubfrei sein. Vor Beginn der Arbeit muss der Untergrund fest, trocken und staubfrei sein.

*Altanstriche und Tapeten*

*Haftungsverbesserung*

#### **Verarbeitung der Trockenputzplatten**

Der Kleber wird mit dem Zahnpachtel (5 mm Zahn) auf den Untergrund (und ggf. auf die Plattenrückseite, s. u.) aufgezogen. Der Materialauftrag muss auch im Bereich der Zahnkanten durchgängig sein. Die Fläche sollte wegen der schnellen Trocknung des Lehms nicht zu groß gewählt werden. Die einzelnen Platten werden dann sofort angesetzt und fest angedrückt. Eine zusätzliche Stoßverklebung an den Schnittflächen ist nicht notwendig.

*Anbringen der Platten*

Lehm-Trockenputzplatten werden im Verband verlegt, d. h. vertikale Fugen dürfen nicht übereinander stehen (Versatz um mind. 20, besser 30 cm). Besteht der Untergrund aus großformatigen Bauplatten, so müssen die Schilfhalme der D 16 die Stöße dieser Platten überspannen. Stoß-auf-Stoß Ausführungen sind unbedingt zu vermeiden.

*Verlegen im Verband*

Die Lehm-Trockenputzplatte kann mit der Stich- oder Handkreissäge zugeschnitten werden, für die Handkreissäge empfiehlt sich die Verwendung eines langlebigen gehärteten Sägeblattes. Auch oszillierende Schneidegeräte (z.B. Fein-Schneider) sind geeignet.

*Zuschnitt*

Bei stark unebenen Untergründen sowie bei Verarbeitung über Kopf und auf gewölbten Flächen wird auf die Rückseiten der Platte zusätzlich wird auch auf die Plattenrückseite Lehmklebe- und Armierungsmörtel aufgebracht. Dazu werden diese zuvor entstaubt und leicht angehässelt. In diesen Fällen sind die Platten zusätzlich mit Leichtbauplattenstiften oder Schlagdübeln zu befestigen. Die Platte kann bis unmittelbar an den Rand genagelt oder geschraubt werden.

*Zusätzliche Befestigung*

Die Platten können auch auf gewölbten Flächen verarbeitet werden, dabei ist die Richtung der Schilfeinlage zu berücksichtigen. Die Verarbeitung auf stark gewölbten Flächen fällt leichter, wenn die Platte rückseitig in geeignetem Abstand um einige Millimeter (z.B. mit dem Teppichmesser) eingeschnitten wird.

Auf Holzwerkstoffplatten (z.B. OSB) werden die Platten zusätzlich zur Verklebung mit 25 mm (bei Decken und Dachschrägen 35 mm) langen verzinkten Klammern angehackert. Achtung: Im Bad müssen korrosionsfreie Befestigungsmittel verwendet werden.

*Befestigung auf Holzwerkstoffen*

#### **Armierungslage**

Vor dem Verputz muss Staub von den Plattenflächen durch sorgfältiges Abkehren entfernt werden, Flächen ggf. per feinem Sprühnebel leicht Annässen. Fugen von mehr als 1-2 mm Breite und Schraublochvertiefungen sind mit CLAYTEC Lehmklebe- und Armierungsmörtel auszuspackeln.

*Vorbereiten*

Die Flächen werden 3 mm dick mit Lehmklebe- und Armierungsmörtel überzogen. Bewährt hat sich der Auftrag mit dem Glätter und nachträgliches Abziehen mit Zahnpachtel oder Kelle, Zahnung 8 mm, Arbeitswinkel ca. 45°. So wird die gleichmäßige Verteilung der Klebmasse auf der Fläche erleichtert. Lehmklebe- und Armierungsmörtel kann auch mit der Putzmaschine angespritzt werden, Ruhezeiten sind bei dieser Anwendung nicht notwendig. Mit einer Druckfestigkeit von 3,9 MPa und einer Haftfestigkeit von 0,85 MPa gewährleistet der mit Zellulose stabilisierte Lehmklebe- und Armierungsmörtel ideal die Festigkeit der gesamten Konstruktion. In die noch nasse Oberfläche der Lage wird CLAYTEC Flachsgewebe flächig eingearbeitet.

*Flächenarmierung*

Die Armierungslage muss vor der Weiterbehandlung vollständig durchgetrocknet sein.

*Trocknen lassen!*

#### **Lehm-Endbeschichtungen**

**Einfach:** CLAYTEC Lehm-Oberputz fein 2-3 mm dick auftragen, Oberfläche meist gerieben. Nach Trocknung vorbereiten mit Grundierung DIE WEISSE. Dann Anstrich mit CLAYFIX Lehm direkt Streichputz oder Lehmfarbe.

**Glatt:** CLAYTEC Lehmputz auf Lehm-Oberputz fein  $\leq 0,5$  mm dick zum Schließen der Poren auftragen, ggf. mehrfach. Das Material ist schleifbar. Oberflächen der Qualitätsstufe Q3 möglich, Anstrich wie vor.

**YOSIMA Lehm-Designputz:** Grund- und Bewehrungslage besonders sorgfältig und eben vorbereiten. YOSIMA Lehm-Designputz steht in 140 natürlichen Farbtönen von ungewöhnlicher Farbtiefe zur Verfügung (ohne Farbstoffe und Pigmente). Er wird 2 mm dick aufgetragen. Flächen fein gerieben oder geglättet, nach Trocknung feucht oder trocken abwischen. Das Material hat beste Oberflächenfestigkeit. Besonders glatte farbige Flächen sind mit **YOSIMA Lehm-Farbspachtel** möglich.

**Lehm-Farbputz grob / Lehm-Oberputz grob** ist als Finish nur bedingt geeignet, die Platten sollen möglichst trocken bleiben. Aus diesem Grund sind Grobputze nur im gegebenen Ausnahmefall dünn aufzutragen (7mm).

Alle Informationen über Innenputze aus Lehm und deren Weiterbehandlung enthält das **Arbeitsblatt 6.1**, dort ist auch der Putzaufbau für Wandflächenheizungen beschrieben.

Die Leitungen für Gas, Wasser, Heizung und Strom werden unter Putz, d.h. im Alt-Untergrund verlegt. Die Öffnungen für Unterputzdosen werden mit Diamant-Bohrkronen hergestellt. *Installationen*

**Bitte beachten**

*Die Angaben der Arbeitsblätter entsprechen langjährigen Erfahrungen bei der Ausführung von Lehmbauarbeiten und der Anwendung unserer Produkte. Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.*

*Vorausgesetzt werden ausreichende handwerkliche Erfahrung und die notwendigen Kenntnisse aus den entsprechenden Baugewerken. Es gilt die jeweils neueste, aktuelle Version des Arbeitsblattes, diese ist bei Bedarf zum Beispiel unter **www.claytec.de** erhältlich.*

*Copyright CLAYTEC e. K. Peter Breidenbach. Kopie und Veröffentlichung sind, auch auszugsweise, nicht gestattet.*

## Stoff- und Bauteilwerte

Tabelle 5.3.1: Volldeklaration und ermittelte Stoffwerte

Volldeklaration	Baulehm, Ton, Perlite, Schilfrohwergewebe, Hanf, Jutegewebe, Cellulosefasern, Stärke ≤ 1%
Abmessungen	62,5 x 62,5 cm x 16 mm
Rohdichte	700 kg/m <sup>3</sup>
λ -Wert*	0,13 W/mK
μ-Wert*	18

\* λ - und μ-Wertangaben nach Messung der Lehmbauplatte D25. Tabellenwerte aus „Lehmbau Regeln“ des Dachverband Lehm e.V.: λ= 0,21 W/mK, μ= 5/10

CLAYTEC e. K.  
 Nettetaler Straße 113  
 D-41751 Viersen-Boisheim  
**Telefon**  
 (+49) (0)2153/918-0  
**Telefax**  
 (+49) (0)2153/918-18  
**Internet**  
 www.claytec.de  
**e-mail**  
 service@claytec.com